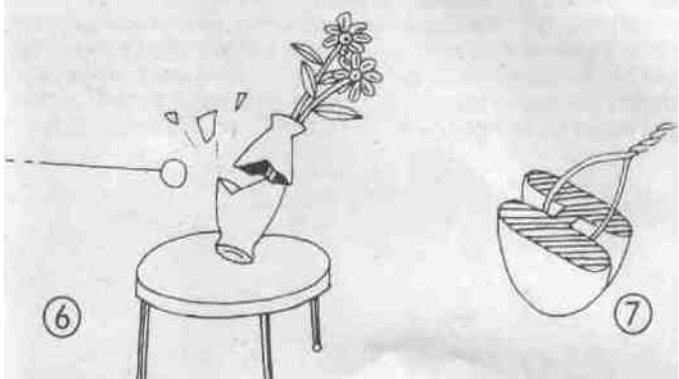
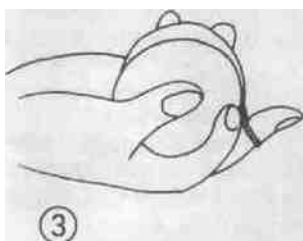
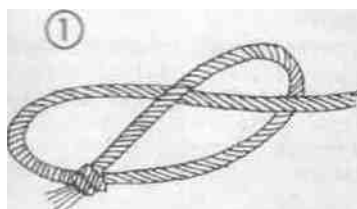




Professional free-wheel system

yo-yo

mega spin



Anleitung

Einführung

Herzlichen Glückwunsch! Sie sind nun Besitzer eines edlen Präzisionsspielzeugs von Mespî®, das in seiner Grundform als Yo-Yo bereits seit Jahrtausenden jung und alt auf der ganzen Welt begeistert. Es bedarf nur weniger Minuten, um die Grundzüge der Handhabung zu erlernen, aber es braucht viel Durchhaltevermögen, um es zur Meisterschaft zu bringen.

Ihr FLY ist ein Freilauf-Yo-Yo von besonderer Güte und einzigartigem Design. Es bietet Ihnen überall und jederzeit die Möglichkeit, beim Trainieren einer Unzahl von Kunststücken und Tricks Ihre Fingerfertigkeit und Geschicklichkeit zu verbessern und nicht zuletzt sich in Geduld zu üben; in der Folge finden Sie die Beschreibung dreier ausgewählter Kunststücke, für die Ihr FLY wie geschaffen ist.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Ausdauer mit Ihrem FLY!

Anpassen der Schnurlänge und Handhabung

Um die ideale Länge Ihrer Yo-Yo-Schnur herauszufinden, lassen Sie es vor sich herabhängen, sodaß es den Boden berührt. Schneiden Sie nun - falls nötig - die Schnur so ab, daß ihr Ende etwa eine Handbreit über Ihren Bauchnabel reicht; vergessen Sie bitte nicht, daß die Länge noch für eine Endschleufe ausreichen muß.

Wenn Sie nun die Schnur durch die Endschleufe ziehen, bildet sich eine in der Weite verstellbare Schlinge (Abb. 1). Diese Schlinge ziehen Sie dann hinter dem ersten Fingerglied Ihres Mittelfingers fest (Abb. 2).

Wickeln Sie die Schnur im Uhrzeigersinn um die Achse des FLYs (anfangs locker, sobald die Schnur greift, fester) und halten Sie es dann mit der Handfläche nach oben, sodaß die Schnur über die Achse zu Ihrem Mittelfinger verläuft (Abb. 3).

„Der Schläfer“

Strecken Sie Ihren Arm nach vorne, die Handfläche weist dabei nach oben. Beugen Sie nun Arm und Handgelenk schulterwärts und werfen Sie Ihr FLY so heftig nach unten, daß es „im Leerlauf“ am Ende der Schnur ausharrt („schläft“), bis Sie die Hand wenden: Ihr FLY „wacht auf“ und kehrt zurück (Abb. 4).

„Hund an der Leine“

Werfen Sie einen „Schläfer“, ohne Ihre Hand zu wenden, und lassen Sie stattdessen Ihr FLY langsam auf den Fußboden hinunter. Ihr Yo-Yo läuft zuerst vor Ihnen her und kommt dann von selbst zurück (Abb. 5).

„Der Vorwärts-Paß“

Lassen Sie Ihre Hand - Handrücken nach vorne - an Ihrer Seite nach vorne schwingen und werfen Sie Ihr FLY waagrecht vorwärts; wenn es zurückkommt, fangen Sie es - Handfläche nach oben - auf.

Sicherheitshinweise

Seien Sie bitte vorsichtig beim Spielen mit Ihrem Yo-Yo, zerbrechliche Gegenstände in Ihrer Nähe könnten bei „mißglückten Kunststücken“ leicht zu Bruch gehen (Abb. 6).

Beachten Sie bitte, daß sich Yo-Yo-Schnüre bei bestimmten Trickarten rascher abnutzen, und ersetzen Sie rechtzeitig verbrauchte Schnüre!

Original-Ersatzschnüre können Sie in gut sortierten Spielzeugfachgeschäften sowie überall dort beziehen, wo es Yo-Yos von Mespî® gibt.

Auswechseln der Schnur und Einstellen des Freilaufs

Entfernen Sie die alte Schnur vollständig, ohne jedoch die Achse des Yo-Yos zu beschädigen. Drehen Sie das unverknotete Ende der neuen Schnur gegen die Wickelrichtung, bis sich eine Schleife bildet; legen Sie diese nun um die Achse Ihres FLYs (Abb. 7). Wenn Sie das Yo-Yo jetzt loslassen, wird es sich in Wickelrichtung drehen, bis sich die Schleife eng um die Achse schließt - Sie können nun weiterspielen.

Die Festigkeit, mit der sich die Schleife der Schnur um die Achse legt, bestimmt, wie leichtgängig der Freilauf ist; wenn Ihr FLY nur ungern im Freilauf verharrt, so lockern Sie den Sitz der Schlinge um die Achse, indem Sie das herabhängende Yo-Yo gegen den Uhrzeigersinn rotieren lassen. Wenn Ihr FLY hingegen nicht mehr aus der Freilaufposition in Ihre Hand zurückkehrt, so lassen Sie es kurz im Uhrzeigersinn rotieren, was die Spannung der Schlinge um die Achse und damit auch die Reibung erhöht.